



**An
Achimer Kurier & Achimer Kreisblatt**

Pressemitteilung der WGA aus der öffentlichen Sitzung vom 19.10.2020

Überschrift: WGA bereitet sich auf den Wahlkampf vor

Die für September 2021 anstehende Kommunalwahl für den Stadtrat in Achim rücken bei den kommenden Treffen der Wählergemeinschaft Achim WGA immer mehr in den Focus. Davon berichtet der 1. Vorsitzende Wolfgang Heckel. So sei es bei der jüngsten Zusammenkunft in einer öffentlichen Sitzung in dieser Woche, im Hotel Gieschen, auch hauptsächlich um eine erste Einschätzung der Mitglieder gegangen, wie die WGA die Wahl angehen wird. Man war sich einig, dass man im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder antreten wird.

Dabei stand im Vordergrund, dass die WGA einen eigenständigen und vor allem auch inhaltlich ausgerichteten Wahlkampf führen will, sagt Wolfgang Heckel. Zu den Themen, die für die WGA ganz oben auf der Agenda stehen werden, zählen unter anderem die Bereiche Mobilität in Achim, Soziales, Kitas und Schulen. Wobei wir eine Oberstufe an der IGS in Achim weiterhin erfolgreich unterstützen und sie für sinnvoll erachten. Um für die Wahl gut aufgestellt zu sein, werden wir auf den nächsten Sitzungen entsprechende Konzepte zur Organisation und Aufgabenverteilung erarbeiten, erzählt Wolfgang Heckel.

Aufgrund der Pandemie waren trotzdem ein paar Gäste der WGA-Sitzung gefolgt und sind nach ihren ersten Eindrücken nicht abgeneigt, sich politisch in der Gruppe zu engagieren, um Achim mit zu gestalten.

Die Mitglieder der WGA würden es in diesem Zusammenhang sehr begrüßen, wenn sich weitere Bürgerinnen und Bürger aus der Stadt Achim bereitfinden, in unserer Gruppe mitzuarbeiten.

Bei Interesse, kann der Fraktionsvorsitzende Wolfgang Heckel telefonisch unter Mobil 01523 / 3982412 oder per E-Mail an wolfgangheckel@wga-achim.de, erreicht werden.

Aus der aktuellen Tagespolitik berichtet Ratsmitglied Michael Heckel an diesem Abend u.a. über den letzten Stand, Neubau einer Mensa mit Frischeküche an der IGS in Achim, was für uns erste Priorität in der Umsetzung hat. Die jetzige Übergangslösung mit den unterschiedlichen Einnahmezeiten darf kein Dauerzustand sein und ist aus unserer Sicht mehr als ärgerlich.

Weiter berichtet Ratsmitglied Robert Bonin von Bereisungen der Feuerwehrrhäuser in Achim, die die Einsatzleiter den Ausschussmitgliedern vorstellten und dabei eine Bestandsaufnahme abgaben.